

**15. Niedersächsischer Wettbewerb „Schüler lesen Platt“  
Sparkassen-Bezirksentscheid  
am 20.06.2007, um 15:00 Uhr  
in der Aula des Artland-Gymnasiums Quakenbrück**

Sehr geehrter Herr Sparkassendirektor Schnebel,  
sehr geehrter Herr Bürgermeister Becker,  
sehr geehrter Herr Abeln, (vom NDR, Moderator der Veranstaltung),  
liebe Schülerinnen und Schüler,  
meine sehr verehrten Damen und Herren!

Nach den spannenden Wettbewerben auf Klassen- und Schulebene und den anschließenden Kreis- bzw. Sparkassenentscheiden, findet heute nun endlich der Bezirksentscheid des Niedersächsischen Wettbewerbes „Schüler lesen Platt“ statt.

Zu dieser Veranstaltung möchte ich Sie alle im Namen des Landkreises Osnabrück ganz herzlich begrüßen und Ihnen interessante Stunden bei den vielen Plattdeutschen Kurzgeschichten wünschen.

Meine sehr geehrten Damen und Herren,  
liebe Schülerinnen und Schüler,  
hört man sich an Allgemeinbildenden Schulen einmal genauer um, kann man verschiedene Sprachen und Dialekte vernehmen. Vom normalen Hochdeutsch, über türkisch, russisch bis hin zum polnischen sind viele Muttersprachen vertreten. Was man aber leider nicht mehr hört, ist Plattdeutsch.

Bei einer Sprachstudie im Jahr 1984 wurde festgestellt, dass es in der damaligen Bundesrepublik Deutschland nur rund 8 Mio. Menschen gab, die Plattdeutsch als Regionalsprache haben. Diese Zahl ist seitdem am Sinken.

Vor diesem Hintergrund ist es wichtig, dass die niederdeutsche Sprache, das Plattdeutsch, auf andere Weise am Leben erhalten wird. Neben plattdeutscher Musik und plattdeutschen Theaterstücken, die hauptsächlich von der älteren Generation, zu der ich mich in diesem Fall zu zähle, besucht werden, besteht für junge Leute vor allem in Vorlesewettbewerben der Anreiz, sich mit der alten Sprache des Volkes auseinanderzusetzen.

Die Beschäftigung mit der niederdeutschen Mundart und deren Pflege und Förderung ist das oberste Ziel beim Wettbewerb „Schüler lesen Platt“. Daneben zählen aber auch die Förderung des sozialen Lernens sowie die Persönlichkeitsförderung der Jugendlichen durch Entwicklung des Selbstbewusstseins und des Selbstwertgefühls.

Ein altes Sprichwort besagt, dass die Zukunft, der Jugend von heute gehört. In Anbetracht der sich ständig weiterentwickelnden Sprache und Ausdrucksweise, finde ich es besonders schön, dass sich die heutige Jugend auch mit der Sprache der Vergangenheit beschäftigt und so ein Stück Tradition pflegt.

Daneben freut es mich auch ganz besonders, dass die heutige Veranstaltung von der Bigband des Artland-Gymnasiums Quakenbrück musikalisch umrahmt wird. Ich konnte mich schon ein oder andere Mal davon überzeugen, dass es sich lohnt, der Band zuzuhören.

Meine sehr verehrten Damen und Herren,  
liebe Schülerinnen und Schüler,  
an dieser Stelle möchte ich mich noch einmal ausdrücklich bei der Kreissparkasse Bersenbrück bedanken, die in diesem Jahr als Ausrichter die heutige Veranstaltung unterstützt und organisiert hat.

Bedanken möchte ich mich auch bei allen Schülerinnen und Schülern und bei den Lehrkräften, die sich durch ihre Mitwirkung zum „Überleben“ der plattdeutschen Sprache beigetragen haben und noch hoffentlich weiterhin tragen werden.

Für den heutigen Bezirksentscheid des Wettbewerbes „Schüler lesen Platt“ wünsche ich allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern der sechs Gruppen viel Spaß und vor allem viel Erfolg; den Jurymitgliedern wünsche ich ein offenes Ohr für die vielen Kurzgeschichten und allen Lehrkräften, Eltern, Verwandten, Bekannten und Besuchern interessante Stunden.